

Cornelius Réer

In der Werkstatt entstehen am Glasschmelzofen Gefäßformen für den täglichen Gebrauch. Kennzeichnend für die von Cornelius Réer entwickelte Formensprache sind gute Funktion, subtile Farbgebung, und entschlossene Formgebung. So entstehen Unikate und Kleinserien, die sich selbst erklären.

Cornelius Réer arbeitete nach einer Glasmacherlehre in der Glashütte Süßmuth mit in verschiedenen Studios, u.a. auch in Schweden. Nach einem Studium am "International Glass Center Brierley Hill" G.B arbeitet er selbstständig. Von 1992 - 2003 entwickelt er seine Kollektion in verschiedenen Werkstätten, seit 2003 betreibt er eine Werkstatt für Glasschmelze in Fürth.

Neben der eigenen Kollektion arbeitet Cornelius Réer in der Produktentwicklung für verschiedene Designer, wie z.B. Laura Jungmann, BüroFamos, Johanna Spath u.a..

1961 Geboren in Coburg

1981 - 84 Ausbildung zum Hohlglasmacher in der Glashütte Süßmuth, Immenhausen

1984 Assistenz bei W. Heesen Artglasakademie Lobmeir, Baden bei Wien, A.

1986 Assistenz Hetaloga Glasstudio, Orrefors, Schweden

1986 -87 Studium am Brierley Hill Glasscenter, Dudley, GB,

Heißglastechnik, Galvanik auf Glas, Ofenbau

1987 Selbstständige Tätigkeit im City Glass Studio, Newcastle u. Tyne GB,

seit 1989 eigene Werkstatt für Sandstrahlgravur in Fürth

seit 1992 Ofenarbeiten in verschiedenen Studios in Deutschland und Frankreich

seit 1996 Gründungsmitglied im „ Forum für Angewandte Kunst Nürnberg e.V.“

seit 2003 Werkstatt für Glasschmelze in Fürth

Öffentliche Sammlungen:

Grassimuseum Leipzig / Kunstsammlung der Veste Coburg / Glasmuseum

Lauscha / Städtisches Museum Zirndorf / Ewald Okase Museum Haapsalu Est. / Meeresmuseum

Stralsund / Württembergisches Landesmuseum , Stuttgart, / Grassimueum Leipzig

Awards:

2002 Danner Ehrenpreis für die Gruppe "DOT"

2005 3. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk

2012 Nominierung WCC Award Eunique Karlsruhe

2013 Nominierung Eunique Preis 2013 in Zusammenarbeit mit Laura Jungmann

2016 RedDot Award, zusammen mit Laura Jungmann

2017 German Design Award zusammen mit Laura Jungmann

2020 Grassipreis Grassimuseum Leipzig

Lehraufträge:

2017 Lehraufträge für Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, Fachhochschule

Schneeberg

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Seit 1987 internationale Ausstellungstätigkeit

Ausstellungen (Auszug):

1987 Broadfield House Museum, Kingswinford, GB / Kunstverein Coburg

1990 Galerie Impuls, Erlangen

1994 Studio Maastricht, Leerdam EA

1995 Galerie Denk, Coburg, EA / Galerie Dr. Aengenendt, Bonn

1997 „schön und teuer“ Norishalle, Nürnberg / Gal. Nommensen, Leck, EA

1999 Rosenthal Studio Haus, Hamburg / „Heißes Glas in Deutschland“ Gernheim

2000 Gal. Fede Cheti, Mailand / Kleine Schloßgalerie Dr. Stumptner, Weiher, Bayreuth

2001 Bayer. Böhm. Kulturtag Weiden, Galerie Prüll / 20 Jahre Künstlerpech, Fürth

2002 Dannerpreis Coburg / Wurst und Schmuck, Metzgerei Baierl u. Gal. Prüll, Weiden

2003 "In eigener Sache" Germanisches - Nationalmuseum - Nürnberg

2004 "20 Jahre Dannerpreis" Gal. f. Angewandte Kunst, München

2005 "Muse küsst Alltag" Museum Zirndorf / "Reer, Meurer, Kraft.." Glasmuseum Lauscha

2006 "german crafts" gift fair, New York / Bay. Böhmisches Kulturtag Weiden, Gal. Prüll

Immenhäuser Glaspreis / "Einblick das 10. mal" neues Museum Nürnberg / d.sign Museum Angewandte Kunst Wien

2007 "german crafts" gift fair, New York / Bay. Böhmisches Kulturtag Weiden, Gal. Prüll

30 Jahre Galerie Rosenthal Studiohaus Hamburg / Neues Museum Nürnberg

2008 Installation doppelwandiger Schalen, Kunstsammlungen der Veste Coburg, Rödental / "auf einem Blick: Gefäße" Neues Museum Nürnberg

2009 "4. Immenhäuser Glaspreis" / Silberschmiede Haertl, Bamberg

2010 "Auf den Tisch!" Neues Museum Nürnberg / Eunique, Karlsruhe

2011 „in eigener Sache 2“ Bayer. Kunstgewerbe Verein u. Neues Museum Nürnberg / Glasmuseum Frauenau EA / Grassimesse, Leipzig

2012 Museumsmesse Angewandte Kunst, Stuttgart / Forum13 Schweinfurt

2013 Verschiedene Diplomprojekte, u.a. „same same but different“ mit Laura Jungmann

2014 „just bowls“ Bayerischer Kunstgewerbeverein / Grassimesse Leipzig

2015 Glas in der Angewandten Kunst, Kunstverein Wiligrad / Artdesign Feldkirch

2018 Edwin Surin St. Pölten, Österreich

2018/19 "Glas Gefäß Objekt - 10 Positionen", Neues Museum Nürnberg

2019 DEPOT ausgewählte Objekte Kunstsammlungen der Veste Coburg / Ewald Okase Museum Estland

2020 "Es grünt" Galerie Handwerk, München

2021 Messe MK&G Hamburg

2022 Coburger Glaspreis